

Aktuelle Bücher

reinhardt

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 1. Juli 2022 – Nr. 26/27



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Neues Stück des Parc des Carrières zugänglich

Seit Kurzem ist ein weiteres Stück des Parc des Carrières im Grenzgebiet zwischen Allschwil und Frankreich für die Öffentlichkeit zugänglich. Es handelt sich dabei um eine Fläche von drei Hektaren im nördlichen Teil des Parkes. **Seite 4**

Austausch zur Dorfplatzumgestaltung

Die Gemeinde Allschwil und der Kanton Baselland stellten am Dienstag im Gartenhof zwei Varianten für die anstehende Umgestaltung des Dorfplatzes vor. Das zahlreich erschienene Publikum nutzte die Gelegenheit zum Austausch mit den Planern. **Seite 5**

Schwellemer Cup mit gelungener Premiere

Während diverse andere regionale Fussballclubs schon länger ein eigenes Turnier haben, war das beim FC Allschwil bisher nicht der Fall – bis am letzten Wochenende, als erstmals der Schwellemer Cup ausgetragen wurde. **Seiten 12/13**

Die Jugendfeuerwehr feierte ihr Zehn-Jahr-Jubiläum



Um ihr zehnjähriges Bestehen zu feiern, lud die Jugendfeuerwehr Allschwil-Schönenbuch die Bevölkerung am vergangenen Samstag zum Fest beim Feuerwehrmagazin ein. Dort zeigten die Nachwuchsfeuerwehrleute im Alter zwischen 12 und 18 Jahren ihr Können bei verschiedenen Demonstrationen. Foto zVg **Seiten 2 und 3**

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat
ab Fr. 110.–



Es lese Basel!

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

Feuerwehr

Jubiläum zehn Jahre Jugendfeuerwehr in Allschwil

Am Jubiläumssfest vom letzten Samstag zeigten die hiesigen Nachwuchsfeuerwehrleute der Bevölkerung ihr Können.

Von Claus Perrig

Am 25. Juni waren viele Feuerwehrautos in Allschwil zu sehen. Aber es handelte sich nicht um einen grossen Ernstfall oder Katastropheneinsatz. Gefeierte wurde das zehnjährige Bestehen der Jugendfeuerwehr Allschwil-Schönenbuch und die Fahrzeuge präsentierten sich dort der Bevölkerung.

«Pascal Müller und Thomas Marcandi haben als erste Leiter die Jugendfeuerwehr aufgebaut», informierte Mitglied Cheyenne Bürgi das zahlreich erschienene Publikum. «Anschliessend übernahm Anita Nebel als Ansprechperson für uns Jugendliche und die Eltern die Leitung.» Für die Ausbildung der Jugendfeuerwehr (JFW) ist Adrian Reinert – genauso wie in der Feuerwehr Allschwil – zuständig.

Als Leiter bei den Übungen, die einmal im Monat am Samstagmorgen stattfinden, wechseln sich die Offiziere der Feuerwehr in Turnus ab. «Wir sind eine Gruppe von Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 Jahren und zählen aktuell 18 Mitglieder», ergänzt Elena Stranieri ihre Kollegin. Die Übungen seien sehr lehrreich, fährt sie fort. «Wir durften auch schon ein paar Übungen machen mit richtigem Feuer. Das motiviert mich und macht auch Spass. Hier habe ich auch neue Freundschaften gefunden.»



Bei einem spannenden Wettkampf zeigte die Jugendfeuerwehr vollen Einsatz.

Foto Claus Perrig

Unter dem interessierten Publikum war auch Regierungsrat Anton Lauber zu entdecken. «Ich bin immer wieder begeistert über das Engagement und den wertvollen Einsatz der Jugendlichen», freute er sich. «Es ist herrlich zu sehen, wie sie sich für die Gemeinschaft einsetzen, in einem Team perfekt zusammenarbeiten und schon früh Verantwortung übernehmen.»

Willkommener Nachwuchs

Als Attraktion für Jung und Alt zeigten die jugendlichen Feuerwehrmitglieder unter anderem eine Personenrettung. Ein Kind in Form einer Puppe war unter einer schweren Kiste eingeklemmt. Mit einem aufblasbaren Hubkissen wurde die Kiste hochgehoben und das Kind darunter geborgen und sogleich

betreut. Des Weiteren wurde eine Fahrzeugausstellung ergänzt mit verschiedenen Posten zum Mitmachen. Besonders beliebt vor allem bei den jüngsten Zuschauenden war ein Wettkampf in mehreren Durchgängen. Hier zeigte die Jugendfeuerwehr, was sie gelernt hatte und auch unter Zeit- und Konkurrenzdruck kompetent anwenden kann. «Schön, wie die Jungen sich einsetzen», staunte Feuerwehrkommandant Roland Michel. «Wir sind auf sie angewiesen. Denn die Feuerwehr funktioniert nur als Milizsystem», ist er überzeugt. «In Allschwil machen wir keine Werbung für die Feuerwehr, haben aber trotzdem Vollbestand. Und dazu benötigen wir die Jungen als unsere notwendigen und hochwillkommenen Nachwuchs.»

«Ich bin stolz auf die Gruppe, die wir jetzt haben», hält Anita Nebel fest. «Es macht grosse Freude, mit ihnen zu arbeiten. Wir sind eine kunterbunte Schar von Buben und Mädchen. Der heutige Tag des zehnjährigen Bestehens ist ein Fest von Jungen für Junge. Ein grosser Dank gebührt auch den vielen Sponsoren und allen freiwilligen Helfenden, die diesen erfolgreichen Tag ermöglicht haben.»

Zur Feier des Jubiläums zeigte die Jugendfeuerwehr auch noch eine Übung mit richtigem Feuer. Dieses Feuer wurde erfolgreich gelöscht, aber das Feuer der Begeisterung der Jugendfeuerwehr für ihre Aufgabe wird weiterhin lodern und brennen.

Auskünfte zur Jugendfeuerwehr
jugend@fwallschwil.ch



Die jungen Gäste nahmen die Gelegenheit wahr, das Fahrzeug mit der Autodrehleiter unter die Lupe zu nehmen (links), während Mitglieder der Jugendfeuerwehr eine Personenrettung (Mitte) und das Löschen mit Wasser (rechts) demonstrierten.

Fotos Claus Perrig

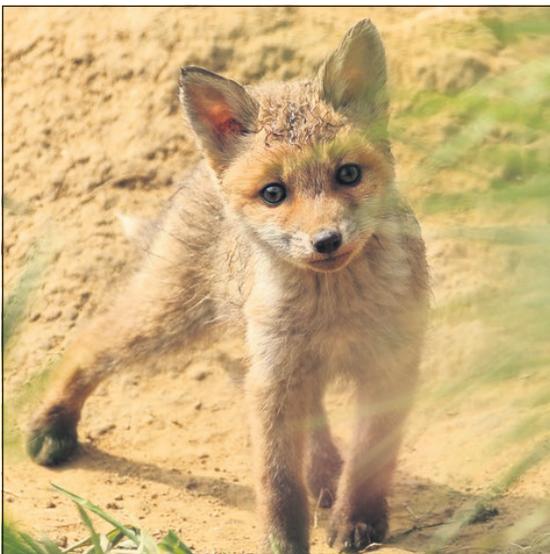


Teamwork: Die Nachwuchsfeuerwehrleute führten eine Brandbekämpfung mit Schaum und Wasser vor.

Fotos zVg

Wildtiere in Allschwil

Jungfüchse auf Erkundungstour



Im Allschwiler Wald ist einiges los – er ist nicht nur einer der bei der Bevölkerung beliebtesten Wälder der Region, sondern auch der Lebensraum von vielen Wildtieren. Der Allschwiler Marco Vogel verbringt sehr viel Zeit im Wald, um seinem Hobby der Naturfotografie zu frönen. «Gerne verbringe ich jede freie Minute im Wald und beobachte die Tiere stundenlang. Man braucht sehr viel Geduld und Zeit für das richtige Foto», beschreibt Vogel sein Hobby. Ab sofort stellt der 42-Jährige, der unter anderem auch beim FC Allschwil Fussball spielt, dem AWB sporadisch aktuelle Bilder, die er in Allschwil gemacht hat, zur Verfügung. Den Anfang machen junge Füchse.

Nach acht Wochen werden die Pupillen der kleinen Füchse bernsteinfarben und das Gesicht nähert sich an die Proportionen der Erwachsenen an. Das Fell ist gewachsen, sieht aber immer noch flauschig aus. In diesem Alter wagen sich die Welpen immer mehr nach draussen. Sie sind äusserst neugierig und unternehmen nun auch kleine Erkundungen im Alleingang, kehren aber immer wieder zum Fuchsbau und zu ihren Eltern zurück. Die Eltern sind normalerweise in der Nähe, um ihren Nachwuchs vor Raubtieren jederzeit schützen zu können. In städtischen Gebieten können vor allem Katzen eine Gefahr für Babyfüchse sein.

Text AWB/Marco Vogel, Fotos Marco Vogel

Musik

Brandhärdd mit neuem Song

AWB. Das Rap-Trio Brandhärdd mit Allschwiler Wurzeln, das vor wenigen Wochen am Dorffest für gute Stimmung sorgte, hat Mitte Juni seinen Song «Grauschwarz» veröffentlicht. Es ist der erste neue Song seit drei Jahren. «Grauschwarz», produziert von DJ Johny Holiday mit Text aus der Feder von Fetch ist zudem Vorbote des bevorstehenden Album-Releases. Vier Jahre nach dem Best-Of-Album «1997» veröffentlichen Fetch, Fierce und DJ Johny Holiday diesen Herbst ihr siebtes Album. Pünktlich zum 25-jährigen Bandjubiläum. Mit dem neuen Album und ihrer Liveband «The Fire» gehen sie dann auch auf Tour und machen unter anderem am 12. November in der Reithalle der Kaserne Basel Halt

Foto bsc



Kolumne

Bündeli packen und los gehts

Wie haben wir ihn immer herbeigesehnt, diesen Bündelitag. Er stand damals nicht für das Ende des Schuljahres, sondern einzig und allein für den Beginn der langen Sommerferien.



Von
**Bernadette
Schoeffel**

Dieser Tag war Beginn der grossen sechs Wochen dauernden Freiheit. Keine Schule, keine Hausaufgaben und für mich und viele andere Kinder war es der Tag, an dem wir in zwei Wochen ohne elterliche Aufsicht starteten. Wir durften ins Lager!

Schon mit den Vorbereitungen während der letzten Schulwoche begann die Vorfreude. Am Donnerstag war anschliessend an den Reisesegen die Kofferabgabe. Und dann endlich am Morgen des Bündelitags ging es los und wir fuhren in wilde und abenteuerliche Ferien.

Mit dem Waschen bis hinter die Ohren haben wir es nicht so genau genommen, niemand beklagte sich über dreckige Kleidung oder die Unordnung in der Kleiderablage. So konnten wir diese Zeit so richtig geniessen. Von der Lagerküche ausreichend und einheitlich verköstigt, tobten wir unter jugendlicher Aufsicht im Wald oder auf Wiesen herum. Das Wetter zeigte sich mal winterlich, mal sommerlich. Es war einfach wunderbar!

Zwei Wochen später vor der kompletten Verwilderung schlossen uns glückliche und gut erholte Eltern in die Arme. Nach dem Einweichen in der Badewanne gab es das Lieblingsessen und danach fielen wir ins trockene weiche Bett und in einen tiefen erholsamen Schlaf.

Nicht vieles von späteren Reisen in nahe oder fernere Länder hat in meiner Erinnerung derart Bestand wie diese gemeinsamen Sommertage. Heute spricht man von hoher sozialer Kompetenz, die wir uns dort erworben haben. Wir nannten es einfach gemeinsames Erleben. Freundschaften fürs Leben sind entstanden. Das Zusammengehörigkeitsgefühl ist bis heute geblieben und wird es wohl bis ins hohe Alter auch bleiben.

Parc des Carrières

Das nördliche Stück des Parks an der Grenze ist bereit für Besuchende.

AWB. Seit Kurzem ist der nördliche Teil des Parc des Carrières im Grenzgebiet zwischen Allschwil und Frankreich für die Öffentlichkeit zugänglich. Wie der Verein Parc des Carrières mitteilt, haben in den letzten Monaten Saint-Louis Agglomération, das Landschaftsplanungsbüro LAP'S und das Unternehmen Müller Paysages die drei Hektar im Norden des Parks zu einem neuen Landschaftsraum umgestaltet. «Er gibt einen Ausblick auf die umfassende Renaturierung der Kiesgrube in einem verstädterten Gebiet, die schrittweise auf eine Gesamtfläche von 11 Hektar nach Süden erweitert werden soll», so der Verein. Das erste Stück des Parks ist seit letztem Juli öffentlich zugänglich.

Die im Norden liegende Parzelle wurde von der Firma Kibag Kies Basel AG nach jahrelangem Kiesabbau wiederhergestellt und freigegeben. Nun wurde die Fläche in einen Landschaftsraum umgewandelt, der die biologische Vielfalt in einem Gebiet fördert, das durch intensive Landwirtschaft und den Kiesabbau geprägt ist. Die Schaffung zahlreicher Naturräume, wie zum Beispiel Trockenwiesen, Feuchtwiesen oder Gehölze und Baumbestände, begünstigt eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt. Diese für die lokale

Neues Teilstück zugänglich



Auch das neu zugängliche Gebiet im Norden des Parkes fördert die Biodiversität und bildet Teil eines Naturkorridors in der dichtbesiedelten Agglo Basel.

Foto Ville de Saint-Louis

Biodiversität wertvollen natürlichen Lebensräume tragen laut dem Verein zur Stärkung des ökologischen Netzes bei, dessen Anlegung bereits durch die Schaffung von zwei Naturkorridoren im Süden des Parks durch die Stadt Saint-Louis begonnen wurde. Längerfristig werde der Landschaftspark zu einem wichtigen Teil dieses ökologischen Netzes zwischen der Petite Camargue Alsacienne, dem grünen Korridor von Saint-Louis und der dicht besiedelten Basler Agglomeration. Zwei Fuss- und Velowege laufen in Richtung eines zentralen Spielplatzes zusammen. Die Stadt Hégenheim hat neben der Placette de l'Europe

eine Überquerung der Rue de Bâle gebaut. Diese ermöglicht den Fussgängern sowie Velofahrenden einen sicheren Zugang zum Park. Unter der Federführung des Kantons Basel-Stadt sei ein ähnlicher Übergang auf der Rue de Bâle bei der Lachenstrasse geplant.

In Kürze werden laut Verein Parc des Carrières Informationstafeln aufgestellt, die die Besuchenden über die Kiesgrube, den Park und seine ökologischen Ambitionen informieren.

Die Gestaltung des Parkes werde je nach Abbau der Kiesgrube schrittweise in Richtung Süden bis zum Spielplatz fortgesetzt.

Bachgrabengebiet

iCITY im Alba-Haus

AWB. Auf dem BaseLink-Areal im linksufrigen Bachgrabengebiet entsteht bis 2023 das von den Architekten Herzog und de Meuron konzipierte Alba-Haus, dessen Quartierplan die Allschwiler Stimmbürgerinnen und Stimmbürger vor gut einem Jahr mit über 60 Prozent Ja-Stimmen gutgeheissen haben. Das Gebäude, das 40 Meter hoch sein wird, bietet an der Ecke Lachenstrasse/Hégenheimermattweg eine Gesamtfläche von knapp 15'000 Quadratmeter.

Herzog & de Meuron agieren dabei nicht nur als Architekten, sondern auch als Bauherren mit ihrer JP Bachgraben AG. Betrieben werden soll das Gebäude von iCITY, einer privaten Initiative, die ihren Ursprung im internationalen holländischen Familienunternehmen Vebego hat. Vebego managt seit vielen Jahren einen High-Tech-Campus in Eindhoven, der sehr ähnlich

ausgerichtet und etwa gleich gross ist wie das BaseLink-Areal.

Ziel sei, den Austausch unter den verschiedenen Akteuren (Forschungs-, Wirtschaftsunternehmen, Hochschulen, Forschende) auf dem BaseLink-Areal zu fördern. «Ent-



Im 2023 soll das 40 Meter hohe Alba-Haus fertig sein.

Foto zVg

sprechend vernetzt iCITY ihre Partner mit Knowledge-Sharing-Aktivitäten und Flagship-Events, fördert und unterstützt formelle und informelle Treffpunkte und schafft so ein attraktives Umfeld für Beziehungen zwischen Talenten und Innovatoren», schreibt iCITY in einer Medienmitteilung.

Es gelte dabei auch, den Pharmafokus des Life-Sciences-Cluster Basel mit MedTech, HealthTech und DigitalTech zu ergänzen. Das Management von iCITY, ergänzt durch zahlreiche Initiativen und Events sowie flexible Plattformen, werde komplettiert durch ein hochflexibles Raumangebot im Alba-Haus, das praktisch laufend den sich wandelnden Bedürfnissen seiner Nutzer angepasst werden kann. Welche Mieter iCITY dereinst vernetzen wird im Alba-Haus ist noch nicht klar.

Infoanlass

Der Dorfplatz soll künftig mehr zum sozialen Treffpunkt werden



Variante 1 steht dem heutigen Ist-Zustand sehr nahe und sieht keine grösseren Veränderungen vor.

Visualisierungen Stauffenegger und Partner AG



Variante 2 sieht die Bündelung des Verkehrs auf der Südseite der Tramhaltestelle vor, um eine zusätzliche Begegnungsfläche zu schaffen.

Gemeinde und Kanton informierten am Dienstag über die Umgestaltung des Dorfplatzes und tauschten sich mit dem Publikum aus.

Von Nathalie Reichel

Zwei Varianten stehen grundsätzlich im Raum, wenn es um die bevorstehende Umgestaltung des Dorfplatzes geht: eine, die dem heutigen Ist-Zustand sehr nahesteht und keine grösseren Änderungen vorsieht (Variante 1), und eine, die eine zusätzliche Begegnungs- und Veranstaltungsfläche schafft, indem sie den Verkehr auf die Südseite der Tramhaltestelle bündelt (Variante 2). Wie Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde Allschwil und des Kantons Basel-Landschaft am Dienstag im Rahmen eines öffentlichen Anlasses im Schulhaus Gartenhof informierten, sind laut einer gemeinsam in Auftrag gegebenen Machbarkeitsstudie beide Varianten realisierbar und erfüllen jegliche verkehrstechnischen und behindertengerechten Anforderungen, die der Bund vorgibt.

Ob sich schlussendlich die Variante mit den wenigen Änderungen oder jene mit der grösseren Umgestaltung durchsetzt: saniert werden muss der Dorfplatz so oder so. Hauptauslöser vonseiten des Kantons sei der Bau behindertengerechter Haltestellen gewesen, erklärte Alain Aschwanden vom Tiefbauamt Baselland. Diese Tatsache wollte die Gemeinde Allschwil wiederum als Chance nutzen, um sich grundlegende Gedanken über die Zukunft des Dorfplatzes zu machen. Über eine Zukunft, die «nicht nur mor-

gen oder übermorgen» betreffe, sondern die nächsten 50 Jahre, so Gemeinderat Christoph Morat.

Angeregte Diskussionen

Der Kanton entscheide stets im Einvernehmen mit der Gemeinde, stellte anschliessend Lisa Euler, Gruppenleiterin Stadtentwicklung und Raumplanung der Gemeinde Allschwil, klar. Auch die Bevölkerung solle aktiv in den Planungsprozess miteinbezogen werden, weswegen bereits Befragungen der Grundeigentümer, Schulen und Gewerbetreibenden sowie diverse Foren stattgefunden hätten und nun auch dieser Anlass, von dem man sich eine «offene Diskussion der Bevölkerung» über die erwünschte Nutzung des Dorfplatzes erhoffe. Die Erwartungen dürften erfüllt worden sein, da sich die Anwesenden in angeregte Diskussionen vertieften und sowohl untereinander als auch mit den Fachpersonen ihre Wünsche und Bedenken teilten.

Basierend auf besagten Befragungen der vergangenen anderthalb Jahre, aber auch auf dem räumlichen Entwicklungskonzept kristallisierten sich gewisse Leitlinien für den neuen Dorfplatz heraus, die Planerin Joëlle Zimmerli vorstellte. So solle der Dorfplatz etwa künftig mehr zu einem Ort zum Verweilen werden, darüber hinaus ein Ort der Begegnung sein, durch dort stattfindende Anlässe Erlebnisse ermöglichen und das Dorfleben prägen. Eine Umgestaltung solle nicht zuletzt die Sicherheit erhöhen und optisch das historische Dorfbild unterstützen.

Weniger Verkehr gewünscht

Im Laufe des Abends wurde klar, was Alain Aschwanden zu Beginn gesagt hatte: «Die grosse Herausforderung besteht darin, dass wir ganz viele Ansprüche auf engstem Raum haben.» Tatsächlich ist der Dorfplatz einerseits eine Verkehrsdrehscheibe,

andererseits ein sozialer Treffpunkt und Schauplatz für diverse Anlässe. Aus einer Online-Umfrage der Besucherinnen und Besucher, die während des Abends direkt ausgewertet wurde, ging hervor, dass man sich weniger Verkehr, dafür mehr Sitzgelegenheiten, Bäume sowie Begegnungsmöglichkeiten und Anlässe auf dem Dorfplatz wünscht. Entsprechend hoch priorisiert wurden von den Teilnehmenden der Umfrage das Schaffen von Aufenthalts- und Aussenräumen, aber auch die Attraktivität des Dorfplatzes für Verkauf und Gastronomie. An diversen Ständen bot sich im Anschluss die Möglichkeit, Ideen und Fragen zu den Bereichen Mobilitätsvarianten, Aktivitäten und Nutzungen sowie Gestaltung und Möblierung zu äussern. Der Wunsch, den Motorverkehr oder zumindest dessen Tempo zu reduzieren und dafür mehr Platz für Fussgänger zu schaffen, spiegelte sich im Feedback der Besuchenden besonders stark.

Das Zwischenfazit der Machbarkeitsstudie lasse sich, so Zimmerli, schliesslich wie folgt zusammenfassen: Eine Neugestaltung des Dorfplatzes sei gesetzlich notwendig, der Dorfplatz in seiner heutigen Form weise Defizite auf und beide vorgestellten Varianten würden die gesetzlichen Anforderungen erfüllen. Wie aber auch Aschwanden zu Beginn betont hatte, seien «die Würfel noch nicht gefallen» und die Diskussionen nach dem Infoabend keinesfalls beendet. Im Gegenteil, der Weg ist noch lang. Im kommenden Herbst soll von Kanton und Gemeinde der Variantenentscheid gefällt werden, für das Jahr 2023 ist die Erarbeitung des Vorprojektes vorgesehen. Baustart ist frühestens in fünf Jahren.



Zahlreiche Allschwilerinnen und Allschwiler fanden sich im Saal der Schule Gartenhof ein, wo am Dienstagabend der neue Dorfplatz im Zentrum der Diskussionen stand.

Foto Nathalie Reichel

Leserbriefe

Gelebte Gleichstellung

Bei der AHV 21 geht es um Frauen, die ihr Leben lang ohne externe Kinderbetreuung gekrampft haben, dafür mit viel unbezahlter Arbeit, schlecht entlohnten Teilzeitjobs und wenig beruflichen Perspektiven. Frauen leisten 8,7 Milliarden Stunden unbezahlte Care-Arbeit pro Jahr, was in bezahlter Arbeit einem Betrag von mindestens 100 Milliarden Franken entsprechen würde. Ja, sie haben richtig gelesen! Das ist ein weitaus grösserer Anteil als ihn Männer leisten. Diese Frauen sollen nun einmal mehr zurückstehen müssen und in ihrem letzten Lebensabschnitt einen Rentenabbau von jährlich 1200 Franken hinnehmen. Das ist inakzeptabel.

Die Zahlen sprechen eine klare Sprache: Jede vierte Frau in diesem Land erhält im Rentenalter nur die AHV und hat keine zweite Säule. Etwa die Hälfte der Frauen muss sich mit Rentenzahlungen von knapp 2900 Franken pro Monat begnügen, inklusive der zweiten Säule. Jede neunte Frau muss direkt Ergänzungsleistungen beziehen, weil die Rente nicht zum Leben reicht. Sieht so gelebte Gleichstellung aus? Anstatt Rentenabbau braucht es eine Stärkung der AHV und ausreichende Renten zum Leben, insbesondere für Frauen mit tiefen Einkommen. Deshalb stimme ich mit Überzeugung am 25. September Nein zur AHV-Revision 21 und Ja zum Rentenalter 64 für Frauen.

Juliana Weber Killer,
Vorstand SP-Allschwil-Schönenbuch

Verlosung

«Die Schöne und das Biest» gastiert ein paar Tage im Musical Theater Basel.

AWB. «Die Schöne und das Biest» zählt zu den grössten Erfolgen aus dem Hause Disney. Der Zeichentrickfilm eroberte mit seinem phänomenalen Soundtrack das Publikum. Vom 13. bis 17. Juli ist die hinreissende Liebesgeschichte als Musical in der deutschsprachigen Inszenierung des renommierten Budapester Operetten- und Musicaltheaters in Basel zu Gast. Wir verlosen 1 x 2 Tickets für die Premiere.

Von einem idyllischen französischen Dorf führt das Stück in die düsteren Gemäcker des verwunschenen Schlosses, in dem ein Biest und seine verzauberte Dienerschaft hausen. Als die unerschrockene

1x2 Tickets zu gewinnen

AWB. Für die Vorstellung vom Mittwoch, 13. Juli, um 18.30 Uhr, im Musical Theater Basel, verlosen wir 1x2 Tickets. Schicken Sie eine Mail mit dem Vermerk «Musical», Ihrer Post- und Mailadresse sowie Ihrer Telefonnummer an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Einsendeschluss ist der 5. Juli. Die Gewinner werden direkt vom Veranstalter kontaktiert.

Disney-Musical in Basel



Belle und das Biest sind im Musical Theater zu sehen. Foto Stefan Malzkorn

Belle die Welt des Biests betritt, beginnen Madame Pottine, Lumière und Herr von Unruh voller Eifer Verkopplungspläne zu schmieden – denn nur die wahre Liebe kann den bösen Zauber bannen. Doch so schnell ist aus einem Ungeheuer kein Gentleman gemacht und dann ist da noch der eifersüchtige Gaston, der sich schon lange Hoffnungen auf die aussergewöhnliche Schönheit macht.

Ein Ensemble ausgezeichneter Solisten, phantasievolle Tanzeinla-

gen und eine Ausstattung mit prächtigen Kostümen und effektivem Bühnenbild: Über 100 Beteiligte – 21 Musiker, 41 Darsteller, davon 15 Solisten, sowie Techniker und Crew – machen die Inszenierung des Budapester Operetten- und Musicaltheaters zu einem prachvollen Live-Erlebnis. Ein unvergessliches Erlebnis für alle, die sich von der Magie der romantischen Liebesgeschichte verzaubern lassen möchten.

www.musical.ch

Parteien

Sommerferien – Zeit für Freizeit und Kultur

Nun ist wieder Ferienzeit. Viele reisen daher ans Meer oder in die Berge. Die Jugendlichen verbringen in verschiedenen Sommerlagern spannende Stunden unter sich. Dafür gebührt den Leitungsteams jedes Jahr ein grosses Dankeschön für die nicht selbstverständliche Freiwilligenarbeit.

Wer in Allschwil bleibt, hat jedoch auch verschiedene Angebote. Neben der Badi finden auf dem Wegmattenpark verschiedene kulturelle Anlässe statt: Das Theater Arlecchino spielt in den Sommerferien immer von Sonntag bis Freitag die Geschichte «Pippi Langstrumpf». Eine freche Geschichte für die ganze Familie. Und während der Laufzeit der Skulpturenausstellung treffen sich am ersten Mittwoch des Monats die beteiligten Kunstschaffenden der

«Skulptur 22» zu einem Stammtisch. Die Kunstschaffenden möchten anlässlich der Ausstellung mit den Besucherinnen und Besuchern in einen regen Austausch gelangen. Details finden sie jeweils auch immer über www.kallaender.ch.

Weiter bietet das Freizeithaus für Primarschulkinder vom 25. Juli bis 12. August ein Tageslager an. Den Kindern wird ein abwechslungsreiches Werk- und Spielprogramm geboten, mit Ausflügen in die Umgebung. Sie sehen, Allschwil hat etwas zu bieten. Kultur und Freizeit ist uns ein Anliegen. Wir wünschen allen eine schöne Ferienzeit.

SP Allschwil

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Bewegung LindenGrün

Mehr Grün, Schutz vor Lärm und ein WC

Trotz des düppigen Wetters durfte die Bewegung LindenGrün an ihrer öffentlichen Informationsveranstaltung vom 22. Juni etliche engagierte Unterstützerinnen und Unterstützer begrüßen. Nach einem kurzen Überblick über die Geschichte der Bewegung LindenGrün und über die aktuelle Situation im Lindenplatz-Park sowie einem hoffnungsvollen Hinweis auf leise spürbare Veränderungen in den Verhandlungen mit der Gemeinde wurde engagiert diskutiert.

Der Grundtenor der Verbesserungswünsche lautete erwartungsgemäss: Grün! Mehr Grün, Schutz (Erd-/Steinwall oder Hecke) gegen Lärm- und Abgase von der verkehrsreichen Baslerstrasse. Ein WC

muss (wieder) her. Auch der Kinderspielplatz soll bessere Tage sehen ... Die Beteiligten warten nun gespannt auf die von der Gemeinde für September anberaumte Dialogveranstaltung, an welcher die Gesamtbevölkerung – also auch die Bewegung LindenGrün – in die Planung der Neugestaltung des Parks einbezogen werden soll.

Bis es so weit ist, möchte LindenGrün Sie zu einem kleinen Sommerfest einladen. Kommen Sie am 23. Juli in den Lindenplatz-Park und geniessen Sie im kühlen Schatten der grossen Bäume die von Sympathisantinnen und Sympathisanten liebevoll vorbereiteten kulinarischen Köstlichkeiten. Lustige Spiele für Klein und Gross sowie fröhliche Harmonikaklänge versprechen einen lockeren Samstagnachmittag.

Rosemarie Imhof,
Bewegung LindenGrün

Primarschule

Wohlverdienter Ruhestand



Rosmarie Zwicky unterrichtete im Schulhaus an der Schönenbuchstrasse. Foto zVg

Rosmarie Zwicky verlässt die Primarschule Allschwil in den wohlverdienten Ruhestand. Seit 2015 arbeitete sie als Klassenlehrerin im Schulhaus Dorf. Mit viel Herzblut unterrichtete sie im Vollpensum jeweils die

erste und zweite Klasse. Sie brachte immer viel Verständnis und Geduld für alle Kinder auf. Besonders aber unterstützte sie die, die Mühe hatten. Die Naturerlebnisse mit den Klassen waren ihr immer sehr wichtig, vom fix eingeplanten Waldnachmittag bis zum Bauernhoflager war Rosmarie Zwicky voller Elan am Organisieren und stand mittendrin. Sie selber betonte immer wieder, dass sie es als Privileg sah, dass sie noch unterrichten durfte – diese Aussage sagt alles – sie war eine Vollblutlehrerin mit tollem Engagement.

Die Primarschule dankt Rosmarie Zwicky für die gemeinsame Zeit, ihre persönliche Art und Linie, mit der sie an der Schule schöne Spuren hinterlassen hat, und wünschen ihr viel Freude mit der neugewonnenen Freizeit. Alles Gute und vielen lieben Dank für die tolle Arbeit.

Evi Leingruber, Schulleiterin

Überfall

Belohnung
ausgeschrieben

AWB. Am Samstagabend, 11. Juni, kurz vor 18.45 Uhr, verübte ein bislang unbekannter Täter einen Raubüberfall auf die Migros-Filiale Paradies (das AWB berichtete). Personen wurden dabei keine verletzt. Der Täter erbeutete Bargeld. Die Polizei sucht nach wie vor Zeugen. Für Hinweise, welche zur Ermittlung der Täterschaft führen, wird eine Belohnung bis 5000 Franken ausgeschrieben. Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft betrat der Täter gegen 18.40 Uhr die Migros-Filiale und begab sich gezielt zum Kassenbereich. Dort bedrohte er zwei Kassiererinnen mit einer Schusswaffe und verlangte das Öffnen der Kassenschubladen. In der Folge entwendete der Täter Bargeld aus den beiden Schubladen und verliess damit den Tatort via Ausgang Richtung Spitz-

waldstrasse. Schliesslich entfernte sich der Täter mit einem Kleinroller (eventuell Elektroroller) auf der Spitzwaldstrasse Richtung Basel.

Ergänzend zu den bisherigen Erkenntnissen steht laut Polizei nun fest, dass der Täter die Kassiererinnen mit einer Langwaffe – ähnlich Maschinenpistole (typähnlich Kalaschnikow) bedroht hat. Beim Täter handelt es sich um einen Mann, circa 180 Zentimeter gross, der einen grauen/schwarzen Motorradhelm mit einem weissen Streifen und schwarze Kleidung trug. Er sprach Deutsch mit einem ausländischen Akzent.

Die Polizei sucht Zeugen: wer hat vor oder nach der Tatzeit Personen mit einer Langwaffe beobachtet – wer kennt in seinem Umfeld Personen, welche Zugriff auf typähnliche Waffen haben? Bitte melden Sie sich bei der Einsatzleitzentrale der Polizei Basel-Landschaft in Liestal unter 061 553 35 35.



Wer Hinweise zum Täter hat, ist gebeten sich bei der Kantonspolizei zu melden. Fotos Polizei BL



Primarschule

Kleine Reise in den Orient



Beim Theater entführte die Klasse 2e in die Welt von Kalif Storch. Foto zVg

Die Klasse 2e vom Schulhaus Dorf entführte die Zuschauer kurz vor den Sommerferien in ein Kalifat des vorletzten Jahrhunderts. Im Märchen vom Kalifen Storch von Wilhelm Hauff geht es um die Verwandlung von Menschen in Störche und um ein geheimnisvolles Zauberswort.

Der Aufführung ging ein längerer Prozess voraus. Die Schülerinnen und Schüler übten lautes, deutliches Sprechen, sicheres Auftreten vor Publikum und sie lernten aufeinander einzugehen sowie sich

längere Zeit zu konzentrieren. Das Fachwerk an der Baslerstrasse bot den idealen Auftrittsort und verschaffte den Kindern mit seinem Ambiente, seiner Ausstattung, der Bühne und dem Licht ein einmaliges Theatererlebnis.

Der Spass und das Vergnügen, das die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler beim Spielen, Singen und Tanzen hatten, bereitete den Zuschauern viel Freude. Dementsprechend gross war auch der verdiente Applaus.

Rosmarie Zwicky
für das Lehrpersonenteam

Gemütliches Sommerkonzert



AWB. Der Musikverein Allschwil veranstaltete letzten Samstagabend ein Sommerkonzert beim Pavillon im Wegmattenpark und zog damit zahlreiches Publikum an. Ob spontan oder geplant machten es sich die Zuhörerinnen und Zuhörer auf der Wiese um den Pavillon gemütlich und lauschten begeistert dem abwechslungsreichen Programm. Foto Andreas Bammatter



entspannt sitzen
bequem aufstehen

dr Möbellade vo Basel.

TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di - Fr 09.00 - 12.30 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 09.00 - 16.00 Uhr

Kaufe

alte Nähmaschinen, Fotoapparate,
Ferngläser, Röhrenradios sowie
antike Möbel. Kunsthandel ADAM
Hammerstrasse 56, 4057 Basel
Tel. 061 511 81 77 od. 076 814 77 90

Wir suchen **GebäudereinigerIn**
Nettoyeur bâtiment recherché
Se busca **limpiador de edificios**
Cercasi **pulitore per edifici**
Precisa-se de **limpador de prédio**
Tel. 079 860 22 55, 8h - 18h

WASER
wünscht einen
schönen Sommer
0800 13 14 14
waserag.ch

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe - zu Hause -
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch



Haushaltsauflösung
Flohmarkt
Samstag, 9. Juli 2022

im Strengigässli 13, 4123 Allschwil
Türöffnung ab 14.00 bis 16.30 Uhr

Farbinserate haben eine grosse Wirkung

Sonne und Hitze mit
Folco Sonnenschutzfolien
reduzieren!

folco
window films

Weniger Energieverbrauch mit Folco Sonnenschutzfolien
für Privat, Gewerbe und Industrie. Ihr kompetenter
Ansprechpartner für die Montage von Sonnenschutzfolien.

Unsere Sonnenschutzfolien bieten einen bewährten Schutz
gegen Hitzeentwicklung, Wärmestau, UV-Strahlen und
Blendeffekten.

Folco Schweiz AG
Langgartenweg 12
CH - 4123 Allschwil
T + 41 61 482 12 58
www.folco.ch
info@folco.ch



reinhardt

Der Friedrich Reinhardt Verlag wurde Anfang des 20. Jahrhunderts
gegründet. Neben der Bewahrung der evangelischen Verlagkultur
und der starken regionalen Verwurzelung wird ein breites Sortiment zu
den Themen Wandern, Sport, Krimi, Kunst und Kultur geführt. Mitten
im Zentrum von Basel suchen wir für unseren Verlag per sofort eine/n

Sachbearbeiter/in Finanzen (40-50%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Erstellen, Kontieren und Verbuchen von Belegen mittels Sage-New-Classic-Software.
- Monatliche Erstellung von Lohnabrechnungen (Sage-50-Lohnbuchhaltung).
- Erstellen von MwSt.-Abrechnungen.
- Mithilfe bei den Quartalsabschlüssen und dem Jahresabschluss.
- Mitarbeit bei der Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung.
- Personaladministration vom Ein- bis Austritt.

Wir erwarten:

- Abgeschlossene kaufmännische- oder gleichwertige Ausbildung.
- Weiterbildung zum/r Sachbearbeiter/in Rechnungswesen oder HR von Vorteil.
- Gute Kenntnisse der Office-Programme, Sage-Softwarekenntnisse erwünscht.
- Selbstständige, exakte und strukturierte Arbeitsweise.
- Bereits Erfahrung in der Buchhaltung oder HR gesammelt.
- Sie arbeiten eigenverantwortlich, zuverlässig, termingerecht und auch gern im Team.

Wir bieten Ihnen:

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in einem modernen und dynamischen Umfeld einzubringen. Die Zusammenarbeit in einem aufgestellten Team und attraktive Anstellungsbedingungen runden unser Angebot ab.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stephan Rüdisühli gerne zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung bis zum 15. Juli 2022.

Friedrich Reinhardt AG

Stephan Rüdisühli
Postfach 1427, 4001 Basel
bewerbung@reinhardt.ch, www.reinhardt.ch

Sommerpause

Die Abo-Ausgaben des
Allschwiler Wochenblatts erscheinen
während der Schulsommerferien am
15. und 29. Juli sowie am 12. August.
Danach wieder jede Woche im Wechsel
mit einer Grossauflage.

Die erste Grossauflage nach der
Sommerpause erscheint am **26. August**

Annahmeschluss Redaktion **Montag, 12 Uhr**

Annahmeschluss Inserate **Montag, 16 Uhr**

Allschwiler Wochenblatt

Frauenverein

Abendführung zu Basels starken Frauen

Der Frauenverein St. Peter und Paul unternahm einen Stadtrundgang.

Abends am 21. Juni trafen sich bei schwüler Hitze 31 Damen des Frauenvereins St. Peter und Paul zu der Führung mit dem Thema «Basels starke Frauen». Die Führung begann vor dem Basler Münster, wo sie einiges über die früheren Hochzeitsbräuche und die Stellung der Frau des «Basler Daigs» erfuhren.

Im Kreuzgang des Münsters befinden sich seit 1991 die zwei Markttische von Bettina Eichin, die bis heute eine starke und emanzipierte Frau ist. Die Geschichte zu diesen beiden Tischen ist sehr interessant, sie unterstreicht die Standhaftigkeit dieser Künstlerin. 1986 bekam Bettina Eichin anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums des Chemiekonzerns Sandoz AG den Auftrag, einen Brunnen für den Marktplatz zu gestalten, der aus diesem Anlass



Der Frauenverein St. Peter und Paul liess sich durch die Stadt führen. Foto zVg

der Stadt geschenkt werden sollte. Nach dem Grossbrand auf dem Firmengelände am 1. November 1986 modifizierte die Künstlerin ihren Entwurf und versah den politischen Tisch mit dem Datum der Katastrophe. Der Auftrag wurde 1988 zu-

rückgezogen. Sie realisierte aber trotz allem die beiden Markttische, die ursprünglich den Brunnen flankieren sollten. Auf dem weiteren Weg erfuhrt die Gruppe, dass Mitte 19. Jahrhunderts 80 Prozent Frauen unter den damals gegebenen Ar-

beitsbedingungen an den Webstühlen der Seidenbandwebereien (die in Basel von den Chemiefabriken selber betrieben wurden) arbeiteten und somit ihren Teil ans Wachstum der chemischen Industrie beitrugen.

Es gab unter anderem Informationen zu Wibrandis Rosenblatt (1504–1564), die in zweiter Ehe von insgesamt vier Ehen mit Johannes Oekolambad verheiratet war. Sie hatte aus diesen Ehen 11 Kinder und zog zusätzlich noch Kinder ihrer verstorbenen Männern aus früheren Ehen auf. Auch über Maya Oeri und andere Mäzeninnen, denen die Stadt ihr kulturelles Grossstadt-Flair zu verdanken hat, wurde gesprochen. Die kurzweilige Führung, von der es noch vieles zu erzählen gäbe, endete unten am Spalenberg. Mit viel neuem Wissen freute sich der Frauenverein auf den geselligen Teil, zu dem er sich in einem Restaurant traf.

Christina Schäuble,
Frauenverein St. Peter und Paul

Kirchenzettel

Römisch-katholische
Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL

So, 3. Juli, 10.30 h: Wortgottesfeier mit Kommunion, Mitwirkung Kirchenchor St. Peter und Paul.

Mo, 4. Juli, 19 h: Rosenkranzgebet.

So, 10. Juli, 10.30 h: Eucharistiefeier.

Mo, 11. Juli, 19 h: Rosenkranzgebet.

Mi, 13. Juli, 9 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

So, 3. Juli, 17.30 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

Mi, 6. Juli, 19 h: Taizégebet in der Kapelle.

So, 10. Juli, 17.30 h: Eucharistiefeier.

ST. JOHANNES DER TÄUFER,
SCHÖNENBUCH

So, 3. Juli, 9.15 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

Di, 5. Juli, 19 h: Rosenkranzgebet.

So, 10. Juli, 9.15 h: Eucharistiefeier.

Di, 12. Juli, 19 h: Rosenkranzgebet.

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

So, 3. Juli, 10.45 h: Dorfkirche Schönenbuch, Pfarrerin Corina Kellenberger.

So, 10. Juli, 10 h: Kirchli, Pfarrerin Elke Hofheinz.

Christkatholische
Kirchgemeinde

So, 3. Juli, 10 h: Eucharistiefeier in der St.-Anna-Kapelle Therwil.

Sonntag, 10. Juli, 10 h: Eucharistiefeier in der Alten Dorfkirche.

Gottesdienste der
drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM
BACHGRABEN

Sa, 2. Juli, 10.15 h: römisch-katholischer Gottesdienst. Unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Sa, 9. Juli, 10.15 h: reformierter

Gottesdienst. Unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Regiogemeinde Allschwil
Evangelische Freikirche

Do, 30. Juni, 8.45 h: Ladies Inspire Alle Infos bei bea.gland@bluewin.ch und iris.zerweck@bluewin.ch.

Während der Schulferien finden keine Veranstaltungen statt.



Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

Der Vorstand informiert

Zu Gast bei der Gerber-Vogt AG und Aludesign zum Kaffee & Gipfeli

Wieder einmal nahmen zahlreiche KMU-Mitglieder die Einladung zum Kaffee & Gipfeli der Gerber-Vogt AG an und liessen sich persönlich von Michael Gerber und Matthias Schnider durch den gesamten Betrieb führen. Von der Metallbauproduktion, der Blechverarbeitung, der Produktionsstrasse für Holz- und Holzmetallfenster bis zur An- und Auslieferung wurde uns alles sehr ausführlich gezeigt. Es war einmal mehr beeindruckend, was wir in Allschwil für geniale Betriebe haben. Zum Schluss bot sich noch die Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch in einem ungezwungenen Rahmen. Wir möchten uns recht herzlich bei Michael Gerber und seinem Team für den Anlass bedanken.

Selbstporträt Gerber-Vogt AG und Aludesign AG

Gerber-Vogt AG

Die Unternehmung

Die Gerber-Vogt AG ist ein mittelgrosses Unternehmen im Fenster- und Fassadenbau. Seit 1923 führen wir technisch und gestalterisch anspruchsvolle Arbeiten in den Materialien Holz, Aluminum, Stahl und Glas aus und sind beweglich und bereit, bei individuellen Lösungen mitzuhelfen. Die Gerber-Vogt AG beschäftigt aktuell 90 Mitarbeiter.

Markt, Kunde, Umwelt

Kundennutzen und die Kundenzufriedenheit stehen für uns im Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns. Durch eine umfassende und persönliche Beratung wollen wir zu unseren Kunden ein Vertrauensverhältnis und eine langfristige, partnerschaftliche Beziehung schaffen. Durch den Einsatz von modernen Produktionsmitteln und von gut geschultem, motiviertem Personal sind wir in der Lage, flexibel auf Marktanforderungen zu reagieren. Verantwortungsbewusstes Handeln gegenüber unserer sozialen und ökologischen Umwelt ist ein fester Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie.

Mitarbeiter

Wir legen Wert auf flache Hierarchien, pflegen einen offenen und kooperativen Führungsstil und motivieren unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu hoher Leistungsbereitschaft und zu verantwortungsbewusstem Handeln. Sicherheit, Gesundheit und Wohlbefinden der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind massgebende Kriterien bei unserem Denken, Entscheiden, Führen und Handeln.

Aludesign AG

Die Aludesign AG präsentiert die innovativen Briefkasten und Paketboxen unter dem Label ALUDESIGN™. Die Mischung aus einzigartiger Funktionalität, einer hohen Qualität und einem modernen Design macht ALUDESIGN™ zu einer idealen Lösung für private Wohn- und Miethäuser sowie Geschäftsimmobilien.

Briefkasten – Design, Funktion und Qualität bei absoluter Postkonformität

Die Briefkastenserie von ALUDESIGN™ bietet eine Vielfalt an individuellen Gestaltungsmöglichkeiten und kann somit an spezifische Bedürfnisse angepasst werden. Im Zentrum der Entwicklung stand das Design, die einzigartige und patentierte Funktionalität und höchste Ansprüche an die Qualität.

Paketbox Next – intelligent – effizient – nachhaltig

Mit der intelligenten und innovativen Paketbox-Next-Lösung von ALUDESIGN™ können Pakete und Dokumente einfach und sicher bei Ihnen zu

Hause hinterlegt werden. Ob für Einfamilienhäuser oder Mietwohnungen – das Paketbox Next-System kann individuell an Ihre Bedürfnisse angepasst werden.

Generalversammlung KMU Allschwil Schönenbuch Am gestrigen Donnerstag 30. Juni fand die ordentliche GV 2022 im Alterszentrum am Bachgraben statt. Mehr Informationen dazu auf den nächsten KMU Seiten im Allschwiler Wochenblatt vom 26. August 2022.

Sommerpause: Der Vorstand verabschiedet sich in die Sommerpause und wünscht allen Mitgliedern des KMU Allschwil Schönenbuch und den Leserinnen und Lesern des Allschwiler Wochenblatts einen sonnenreichen und heissen Sommer 2022 mit immer wieder kleinen wohltuenden Abkühlungen zwischendurch.

Allen Ferienhungrigen sagen wir: Schöne und erholsame Ferien! Schalten Sie iPhone und Tablet in den Ferien regelmässig ab und geniessen Sie die elektronische Ruhe!

Der nächste Beitrag «Der Vorstand informiert» erscheint am 26. August 2022.
Der Vorstand





Exakt, zuverlässig, prompt.
Immobilienbewirtschaftung, -vermietung
und -verkauf mit Engagement

Confimo AG | Sandweg 52a | 4123 Allschwil
061 279 10 10 | kontakt@confimo.ch | confimo.ch



ABC GARAGE ALLSCHWIL AG
REMO SCHWEIZER
Binningerstrasse 112, 4123 Allschwil
Tel. 061 481 38 34 / Mobil 079 334 20 66
info@abc-garage.ch / www.abc-garage.ch

**DIAGNOSE-, SERVICE- UND
REPARATURARBEITEN FÜR ALLE MARKEN**



Stirnimann
Dipl. Malermeister

Allschwil / Basel
Tel. 061 302 02 46
www.stirnimann-maler.ch

malt tapeziert gestaltet schützt

Ernst Gürtler AG
Elektrotechnische Unternehmung

Binningerstrasse 53
CH-4123 Allschwil

seit bald 100 Jahren
Ihr Allschwiler Elektro-Unternehmen

Telefon 061 481 22 00
info@guertler-elektro.ch

sautter
malerarbeiten ag

seit
1949



061 322 77 57



SPENGLEREI
WOEHRLE & NAGY GmbH



Dürrenmattweg 54
4123 Allschwil
Tel./Fax 061 481 45 37
Natel 078 683 12 55

- Umbauten
- Neubauten
- Flachdächer
- Schrägdächer
- Blitzschutzanlagen
- Abdichtungen

KM - Küchenstudio
Schreinerei GmbH

Solothurnerstrasse 62+69 Basel, 061 361 19 43

Küchenlifting
Aus alt wird neu!

11 Jahre
seit 1957

www.km-kuechenstudio.ch
Ihr Küchen- und Umbaupartner

DER NEUE ASTRA
A NEW BLITZ IS BORN.



Dory
Garage Allschwil

Reinhard Knierim • Hegenheimermattweg 85 • 4123 Allschwil
Tel. 061 481 18 48 • info@garageknierim.ch • www.garageknierim.ch

Ihr Partner für sämtliche Heizungsarbeiten



Lautenschlager
Wärmetechnik GmbH

Heizung Lüftung Solaranlagen Boilerreinigungen

Beat Lautenschlager

Narzissenweg 10 • 4123 Allschwil
Tel. 061 481 37 31

lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch



Fussball

Jetzt hat auch der FC Allschwil endlich ein Vereinsturnier

Die erste Austragung des Schwellemer Cups fand grossen Anklang und dürfte nicht die einzige bleiben.

Von Alan Heckel

«Sehr gut», «sehr toll», «sehr, sehr zufrieden». Wenn man sich mit Niels Hauck über den Schwellemer Cup unterhält, merkt man bereits nach wenigen Augenblicken, dass der OK-Präsident ziemlich happy mit der Austragung ist. «Die Leute hatten ihren Plausch», freut sich der Kifu-Koordinator des FC Allschwil.

Hauck war es auch gewesen, der die Idee hatte, ein Vereinsturnier auf die Beine zu stellen. «Wir sind

ein grosser Verein aus einer grossen Gemeinde. Ich fand schon lange, dass der FC Allschwil einen solchen Anlass haben sollte, andere Vereine machen das schon länger.» Gedacht, gesagt, getan. Zusammen mit René Banholzer, Trainer der Junioren D-Promotion, stellte er ein OK zusammen.

Positive Feedbacks

Letztes Wochenende feierte der «Schwellemer Cup» getaufte Event schliesslich Premiere. Während am Samstag und Sonntag Turniere für die D- (zwei Stärkeklassen), E- und F-Junioren aus der Region auf dem Programm stattfanden, gehörte der Freitag ganz dem FC Allschwil. An der sogenannten WM nahmen insgesamt zehn Teams teil, deren Mitglieder sich aus diversen Mann-

schaften der Blauroten zusammensetzten. Von den C-Juniorinnen und -Junioren bis zu den Senioren 40+ wurde zusammen gekickt. Ziel war, dass sich die Menschen im Verein dadurch besser kennenlernen.

Wie gut das klappte, lässt sich von aussen schwer beurteilen. Aber auf dem Platz schienen alle Spass zu haben, unabhängig von Alter, Geschlecht und fussballerischem Können. Es wird viel gelacht, auch die Leute auf der Tribüne amüsieren sich gut und werden Zeuge, wie Belgien «Weltmeister» wird. Es ist der einzige Allschwiler Turniersieger an diesem Wochenende, denn bei den Juniorenturnieren steht kein blaurotes Team ganz oben. Auffällig war, dass die WM-Partien ohne Schiedsrichter absolviert wurden, während die Juniorenspiele

von Gleichaltrigen geleitet wurden. Beides funktionierte prima.

«Der sportliche Erfolg am Schwellemer Cup ist sekundär», betont Niels Hauck und dankt «allen, die dabei waren und zu einem gelungenen Turnier beigetragen haben». Das OK hat bereits einige positive Feedbacks bekommen, dazu wurden selbst diverse Eindrücke zu Papier gebracht. Diese werden nach den Sommerferien, wenn man das nächste Mal zwecks Debriefing zusammensitzt, diskutiert, um zu sehen, was man im Hinblick auf die nächste Ausgabe verbessern könnte. Zwar ist eine zweite Auflage des Schwellemer Cups noch nicht in Stein gemeisselt, «doch wir gehen davon aus, dass wir den Anlass nicht zum letzten Mal durchgeführt haben», so Hauck.



Impressionen von der WM am Freitag: Die zusammengewürfelten Allschwiler Teams zeigten in ungewohnter Besetzung gute Spiele.



Impressionen von den E- und F-Turnieren am Sonntag: Die jüngsten Kicker aus Allschwil und der Region legten am Schwellemer Cup vollen Einsatz und unbändige Spielfreude an den Tag, während abseits des Platzes die Helfer am Grill dafür sorgten, dass dem Publikum auch kulinarisch etwas geboten wurde.

Fotos Bernadette Schoeffel

Judo

Strösslins trotzen den Temperaturen

Vorletztes Wochenende fand in Uster das «Ustermer Sommerturnier» statt. Der Name war Programm und die Hitze extrem. Die beiden Allschwiler Judokas Leonie und Nicola Strösslin von der Budoschule Basilisk trotzten bei ihren Kämpfen aber den Temperaturen und zeigten gute Leistungen, was sich auch in den Resultaten niederschlug. Leonie holte bei den U15 und U13 jeweils den 2. Rang, während Nicola bei den U11 den 2. Rang und bei den U13 den 3. Rang erreichte.

Hanspeter Glaser
für die Budoschule Basilisk



Erfolgreiches Geschwisterpaar: Nicola und Leonie Strösslin erkämpften sich in Uster vier Medaillen.

Foto zVg

Sommerpause

Die Abo-Ausgaben des Allschwiler Wochenblatts erscheinen während der Schulsommerferien am 15. und 29. Juli sowie am 12. August.

Keine Ausgaben am 8. und 22. Juli sowie am 5. August.

Erste Gemeindeausgabe nach den Ferien: 26. August

Zertifiziert durch

naturemade

star

ökologische Energie

Leisten Sie einen Beitrag für eine nachhaltige Zukunft und tragen Sie zum Schutz von Natur und Umwelt bei. Primeo Grün bietet Ihnen nicht nur ein Produkt aus 100 Prozent naturemade star-zertifiziertem Ökostrom, sondern auch die Möglichkeit, sich über die Stromwahl aktiv an Umweltschutzprojekten zu beteiligen. **Live smart.**



Der Natur zuliebe

Wechseln Sie jetzt Ihr Stromprodukt auf Primeo Grün und beziehen Sie reinen Ökostrom.

Kleiner
Wechsel,
grosse Wirkung
Hier anmelden:



Top 5 Belletristik

- 1. Donna Leon**
[1] Milde Gaben – Commissario Brunetti 31. Fall
Kriminalroman | Diogenes Verlag
- 2. Pierre Martin**
[3] Madame le Commissaire und die Villa der Frauen
Kriminalroman | Knauer Verlag
- 3. Bonnie Garmus**
[2] Eine Frage der Chemie
Roman | Piper Verlag
- 4. Yvette Kolb,**
[4] Jürgen von Tomëi
Das Geständnis einer Hundertjährigen
Humoristischer Psychokrimi | Informationslücke Verlag
- 5. Schwarzer**
[–] Holunder
Sechs Basler Bestsellerautoren erzählen
Basler Anthologie | F. Reinhardt Verlag



Top 5 Sachbuch

- 1. Claudia Erisman,**
[1] Werner Aebischer
Von Stein zu Stein
Wanderführer | F. Reinhardt Verlag
- 2. Helen Liebendörfer,**
[2] Emanuel Trueb
Basel und seine Bäume
Basiliensia | F. Reinhardt Verlag
- 3. Rüdiger von Fritsch**
[–] Zeitenwende –
Putins Krieg und die Folgen
Politik | Aufbau Verlag
- 4. Karl Lüönd**
[–] Selbstbestimmt bis zuletzt –
Sterbehilfe in der Schweiz
Sachbuch | NZZ Libro Verlag
- 5. Kathrin Köller,**
[–] Irmela Schautz
Queergestreift –
Alles über LGBTIQ+
Jugendsachbuch | Carl Hanser Verlag



Top 5 Musik-CD

- 1. Samuel Mariño**
[1] Sopranista –
La Cetra
Barockorchester Basel
Andrea Marcon
Klassik | Decca
- 2. Daniel Barenboim**
[2] Encores
Klassik | DGG
- 3. Rolling Stones**
[–] Live At The El Mocambo
Pop | Polydor | 2 CDs
- 4. Patent Ochsner**
[3] MTV Unplugged
Pop | Universal | 2 CDs
- 5. Iiro Rantala**
[5] Potsdam
Jazz | ACT



Top 5 DVD

- 1. Parallele Mütter**
[1] Penélope Cruz, Milena Smit
Spielfilm | Rainbow Video
- 2. The Batman**
[–] Robert Pattinson,
Zoë Kravitz
Spielfilm | Universal Pictures
- 3. King Richard**
[2] Will Smith, Aunjanue Ellis
Spielfilm | Rainbow Video
- 4. Shane**
[–] Dokumentarfilm von
Julien Temple
Musikfilm | goodmovies
- 5. Rot**
[5] Weck den Panda in Dir!
Zeichentrickfilm | Walt Disney



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 26/27/2022

Baugesuche

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

040/1078/2022 Bauherrschaft: Boetschi Renate, In den Vogelgärten 1, 4123 Allschwil. – Projekt: Sitzplatzüberdachung, Parzelle B2878, In den Vogelgärten 1, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Wetzl Markus, dipl. Arch. ETH/SIA, Bahnhofstrasse 19, 4147 Aesch.

041/1097/2022 Bauherrschaft: Credit Suisse Anlagestiftung Real Estate Switzerland, c/o Credit Suisse AG, Sihlcity-Kalanderplatz 1, 8045 Zürich. – Projekt: 2 Velo-unterstände, Parzelle A406, Baslerstrasse 199 / Dürrenmattweg 58, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: T MOSER GmbH, Oberwilerstrasse 65, 4102 Binningen.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation* auf seiner Webseite an:
<https://bgaufilage.bl.ch/2762>

*Wichtiger Hinweis: Baugesuchs-Pläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau – Raumplanung – Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag 13.30 bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr), Mittwoch/Freitag 13.30 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 061 486 26 07).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **11. Juli 2022** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie
a. nicht innert Frist erhoben oder
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt

Bestattungen

Grüter-Staub, Gerold

* 26. September 1937
† 21. Juni 2022
von Luzern und Ruswil LU
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Baselmattweg 135a

Ita-Fischer, Ursula

* 11. Dezember 1951
† 26. Juni 2022
von Stammheim ZH,
Basel und Dottikon AG
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Jupiterstrasse 15

Roth-Greder, Eleonore

* 1. Oktober 1936
† 21. Juni 2022
von Brenzikofen BE
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Valsecchi-Cortesi, Ermellina

* 4. März 1936
† 21. Juni 2022
von Allschwil
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Spitzwaldstrasse 211



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen per 15. August 2022 oder nach Vereinbarung eine/n

Mitarbeiter/in für Eltern-und-Kind-Treffpunkt (ca. 75 Kursvormittage)

für die Betreuung, Organisation und Durchführung des Eltern-Kind-Treffpunktes – ein offener Begegnungsort für Mütter, Väter und Betreuungspersonen mit Babys und Kleinkindern von 0 bis 4 Jahren – im Familienbereich des Freizeithauses.

Ihr Aufgabenbereich umfasst

- Mitarbeit bei der Vorbereitung, Planung und Durchführung diverser Bastel- und Spielangebote sowie des Singkreises für Eltern und Kinder
- Niederschwellige Beratung und Gespräche mit den Eltern bei erzieherischen Fragen und individuellen Themen aus dem Familienalltag
- Organisation, Einkauf und Durchführung des gemeinsamen Morgenessens
- Diverse administrative Aufgaben
- Zweckdienliche Gestaltung der Räumlichkeiten, Beschaffung von geeignetem Spielmaterial, Kinderbüchern und aktuellem Infomaterial (Infothek) für Eltern und Betreuungspersonen
- Instandhaltung der Räumlichkeiten
- Vierteljährliche Sitzung, Austausch mit dem Leiter des Freizeithauses
- Mitarbeit bei Veranstaltungen des Freizeithauses

Wir erwarten von Ihnen

- Ausbildung als Fachperson Betreuung (FaBe Kinder), Kinderkrippenleitungsausbildung, dipl. Spielgruppenleiterin oder ähnliche Ausbildung
- Erfahrung und/oder Ausbildung in der Erwachsenenbildung von Vorteil
- Erfahrung im Umgang mit Babys und Kleinkindern von 0 bis 4 Jahren

Wir bieten Ihnen

- Selbstständige und eigenverantwortliche Tätigkeit
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht der Co-Leiter des Freizeithauses, Peter Back Tel. 061 486 27 10, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch



Theater Arlecchino zeigt:

PIPPI LANGSTRUMPF

Eine freche Geschichte für die ganze Familie!

EINTRITT FREI (KOLLEKTE) OHNE RESERVATION!

WEGMATTENPARK Allschwil

Baselmattweg | ÖV: Tram 6 oder Bus 48, 61, 64, 608 (Station Gartenstrasse)

2. Juli bis 13. Aug. 2022 | So-Fr | 14 und 16 Uhr
 Infos: www.theater-arlecchino.ch

Bundesfeier Allschwil

Sonntag, 31. Juli 2022 auf der «Läubern»

- 18.00 Uhr Eröffnung Festwirtschaft
- 19.00 Uhr Beginn Unterhaltungsprogramm
- 20.00 Uhr Festakt/Festrede mit Einwohnerrat Niklaus Morat
- 21.30 Uhr Lampionumzug (Gratislampions für alle Kinder)
- 22.45 Uhr Grosses Feuerwerk
Weiterhin gemütliches Beisammensein

Es laden herzlich ein:
 - Gemeinde Allschwil
 - Wildviertel-Clique Allschwil

Separatsammlungen und Shredderdienst 2022

	Grobsperrgut	Kunststoff	Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall	Shredderdienst			
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4	Sektor			
								1	2	3	4
Juli	6.	12./26.	6./13./20./27.	7./14./21./28.	21.	Firma Lottner AG	—	—	—	—	—
Aug.	3.	9./23.	3./10./17./24./31.	4./11./18./25.	20.	CEVI	17.	2.	8.	15.	22.
Sept.	7.	6./20.	7./14./21./28.	1./8./15./22./29.	29.	Firma Lottner AG	—	5.	12.	19.	26.
Okt.	5.	4./18.	5./12./19./26.	6./13./20./27.	22.	Jungwacht/Blauring	—	3.	10.	17.	24.
Nov.	2.	1./15./29.	2./9./16./23./30.	3./10./17./24.	24.	Firma Lottner AG	9.	7.	14.	21.	28.
Dez.	7.	13./27.	14./28.	1./15./29.	22.	Firma Lottner AG	—	5.	12.	19.	20.
Telefon-Hotline am Sammeltag											
	SRS AG 061 482 02 02	Lottner AG 061 386 96 66	Saxer AG 061 332 00 22		Vereinsammeltag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66		SRS AG 061 482 02 02	Jos. Schneider AG 061 486 90 40			

Weitere Informationen im Internet: www.allschwil.ch > Lebensthemen > Abfall/Umwelt, und am Allschwiler Umwelttelefon: 061 486 25 93



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für den Rechtsdienst der Gemeinde Allschwil suchen wir per 1. Oktober 2022 oder nach Vereinbarung für die Dauer von sechs Monaten eine/n

Juristische/n Volontär/in (100%)

Als Volontär/in des Rechtsdienstes befassen Sie sich mit Rechtsfragen aus allen Gebieten des öffentlichen Rechts und Teilen des Privatrechts. Sie beraten die Behörden innerhalb der Gemeindeverwaltung und den Gemeinderat, wirken bei der Ausarbeitung von Erlassen, Verfügungen und Verträgen mit und verfassen Rechtsschriften und Vernehmlassungen. Zudem erhalten Sie Einblick in die Arbeit des Einwohnerrates und erleben die politische Entscheidungsfindung sowie den Gesetzgebungsprozess auf kommunaler Ebene.

Für dieses vielseitige und anspruchsvolle Praktikum sucht die Gemeinde Allschwil eine motivierte und selbstständig arbeitende Volontärin/einen motivierten und selbstständig arbeitenden Volontär mit einem juristischen Abschluss (Lizenziat/Master). Sie verfügen über eine exakte und termintreue Ausdrucksweise, sind stilsicher in Wort und Schrift und haben Interesse am öffentlichen Recht.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Rudolf Spinnler, Rechtsdienst, Tel. 061 486 25 35, gerne zur Verfügung.

Rechnungsruf

Im nachstehend aufgeführten Erbgang ist das öffentliche Inventar gemäss den Artikeln 580 ff. ZGB sowie den §§ 112 ff. EG ZGB verlangt worden. Alle Gläubiger, Bürgschaftsgläubiger und Schuldner des Verstorbenen sind hiermit aufgerufen, ihre Forderungen und Schulden zusammen mit den Beweismitteln **bis spätestens 29. Juli 2022** schriftlich dem Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) einzureichen. Ver-

säumen die Gläubiger die Anmeldung ihrer Forderung, haften die Erben für diese weder persönlich noch mit der Erbschaft. Unterlässt der Gläubiger die Anmeldung ohne eigenes Verschulden, haften die Erben nur so weit, als sie durch die Erbschaft bereichert sind.

Flesch Jean, geboren am 25. Mai 1961, von Frankreich, wohnhaft gewesen in 4123 Allschwil, Steinbühlweg 11, gestorben am 5. Mai 2021.

Erbenaufruf

Durch diesen Erbenaufruf sollen die gesetzlichen Erben von **Hans Mathys**, geboren am 22. Oktober 1939, von Kölliken AG, wohnhaft gewesen in 4123 Allschwil, Binningerstrasse 48, gestorben am 28. März 2022, festgestellt werden. Wer sich als gesetzlicher Erbe

betrachtet, wird hiermit gemäss Art. 555 ZGB und § 105 lit. f EG ZGB aufgefordert, sich **bis 28. April 2023** beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) zum Erbgang zu melden.

Erbschaftsamt Basel-Landschaft



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Zur Verstärkung unserer Abteilung Informatik suchen wir per 1. September 2022 oder nach Vereinbarung eine/n engagierte/n und motivierte/n

IT-Supporter/in (100%)

Ihr Aufgabengebiet

- Entgegennahme und Bearbeitung von Fragen, Anliegen und Fehlermeldungen (Hard- und Software) von internen Usern und externen Dienstleistern
- Selbstständiger 1st- und 2nd-Level-Support mittels E-Mail, Telefon und vor Ort
- Enge Zusammenarbeit mit den Kollegen vom 2nd-Level-Support
- Zuverlässige Pflege der Konfigurations- und Support-Datenbank im Helpdesk Tool sowie Erstellung von Installations-, Anwender- und Betriebsdokumentationen
- Bearbeitung und Koordination von Ein- und Austritten sowie Mutationen von Mitarbeitenden
- Mitarbeit bei Beschaffung, Aufbau, stabilem Betrieb, Überwachung und Unterhalt der IT-Infrastruktur
- Übernahme der Hauptverantwortung für bestimmte IT-Services und Tools
- Mitarbeit in Projekten, insbesondere bei Rollouts und Migrationen
- Enge Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern im Betrieb und in Projekten
- Mitarbeit in der Umsetzung der Informatikstrategie

Ihr Profil

- Informatikausbildung oder technische Grundausbildung mit Zusatzausbildung in Informatik
- Gute Kenntnisse in aktuellen Microsoft-Produkten (Client, Office und Server)
- Kenntnisse in Citrix XenApp, VMware, Veeam und in Cisco IP-Telefonie von Vorteil
- Mindestens 3 Jahre Erfahrung im IT-Anwender-Support
- Selbstständige und kundenorientierte Arbeitsweise
- Team- und gute Kommunikationsfähigkeit, analytisches und vernetztes Denkvermögen
- Gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit in Deutsch, Englischkenntnisse von Vorteil

Ihre Perspektive

- Spannendes und breites Aufgabengebiet
- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten und motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich mittels Button unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Roland Stoerr, Abteilungsleiter Informatik, Tel. 061 486 25 37, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für den Tageskindergarten Spitzwald suchen wir per August befristet bis Ende Dezember 2022 eine motivierte und aufgestellte Persönlichkeit als

Mitarbeiter/in Betreuung (60%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst

- Verantwortung für die Gestaltung des Bezugspersonensystems
- Umsetzung eines strukturierten Tagesablaufs
- Gestaltung eines ganzheitlichen und professionellen Freizeitprogramms
- Aktive und transparente Elternarbeit
- Mitgestaltung und Weiterentwicklung des Standortes in organisatorischer und pädagogischer Hinsicht
- Erledigung von diversen administrativen Aufgaben
- Kontakt mit vorgesetzten Stellen, sowie den Lehrpersonen

Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachperson Betreuung (Fachrichtung Kinder) oder vergleichbare Ausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung mit jüngeren Kindern von Vorteil
- Berufsbildnerkurs und Erfahrung in der Ausbildung von FaBe-Lernenden von Vorteil
- Freude am Umgang mit Kindern
- Hohe Kommunikations- und Sozialkompetenz sowie ausgeprägte Teamfähigkeit
- Hohes Engagement, Flexibilität und Belastbarkeit
- PC-Anwenderkenntnisse

Wir bieten Ihnen

- Eine verantwortungsvolle und selbstständige Aufgabe
- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Natasa Balaban, Gruppenleiterin Tageskindergarten und Mittagstisch, Tel. 061 481 40 44, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Schulische Tagesstruktur Standort Hegenheimermattweg 66 (auf Ebene Primarstufe) suchen wir per 1. August 2022 eine motivierte und aufgestellte Persönlichkeit als

Mitarbeiter/in Betreuung (40%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst

- Betreuung der Primarschulkinder beim Mittagessen an fünf Tagen der Woche sowie an den schulfreien Nachmittagen oder im Anschluss an den Nachmittagsunterricht
- Ganztägige Betreuung der Kinder während maximal sechs Schulferienwochen
- Elternarbeit im Rahmen des Betreuungsauftrages
- Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen der Schule
- Übernahme von Verantwortung im Kontext unseres Bezugspersonensystems

Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachperson Betreuung (Fachrichtung Kinder) oder vergleichbare pädagogische Ausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung
- Hohe Kommunikations- und Sozialkompetenz sowie ausgeprägte Teamfähigkeit
- Freude am Umgang mit Kindern
- Belastbarkeit, Selbstständigkeit und Flexibilität
- Interesse und Motivation, das Angebot der Schulischen Tagesstruktur Gartenhof mitzugestalten
- Guter mündlicher und schriftlicher Ausdruck und PC-Anwenderkenntnisse

Wir bieten Ihnen

- Eine verantwortungsvolle und selbstständige Aufgabe
- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten und motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Antoinette Rappo, Gruppenleiterin Schulische Tagesstruktur, Tel. 061 486 26 98, zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch



Basel und seine Bäume

Spannendes Hintergrundwissen zu 26 000 Bäumen

Helen Liebendörfer

Emanuel Trueb

reinhardt

Kinder

Theater auf der Wegmatten

AWB. Ab morgen Samstag gibts Theater auf der Wegmatten. Das Theater Arlecchino zeigt bis zum 13. August das Stück «Pippi Langstrumpf». Es steht unter der Regie von Tanja Horisberger. Der Text ist frei nach Astrid Lindgren adaptiert von Peter Keller und wird in Mundart aufgeführt. Der Besuch der insgesamt 76 Vorstellungen ist dank der Unterstützung der Gemeinde Allschwil gratis. Es gibt eine Kollekte zugunsten der Schauspielerinnen. Die Premiere findet morgen Samstag um 14 Uhr statt. Die zweite Vorstellung gibts um 16 Uhr. Die Dernière findet wiederum an einem Samstag, am 13. August, statt. Ansonsten läuft das Theater von Sonntag bis Freitag jeweils um 14 und 16 Uhr. Es sind keine Reservierungen möglich. Einlass ist jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Das Stück dauert 55 Minuten (ohne Pause).

Unfallverhütung

Vorsicht beim Baden in offenen Gewässern

AWB. Der Spassfaktor beim Baden oder Schwimmen in Seen und Flüssen lässt manche Menschen die Risiken vergessen, die damit verbunden sind. Gemäss der Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU) kommen pro Jahr rund 20 Personen beim Schwimmen in offenen Gewässern ums Leben.

Bei den Opfern handelt es sich gemäss BFU sehr oft um Männer im Alter zwischen 15 und 44 Jahren. Dies liege an mehreren Faktoren, darunter Risikobereitschaft, Selbstüberschätzung und mangelnde Erfahrung. Auch der Konsum von Alkohol und Drogen stelle beim Schwimmen eine Gefahr dar, so die BFU. Bereits geringe Mengen Alkohol würden die Reaktionszeit verlängern, was in einer dynamischen und unberechenbaren Umgebung wie dem Wasser schnell fatale Folgen haben könne.

Laut der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG) sollten zudem lange Strecken nie allein geschwommen werden. Die SLRG und die BFU empfehlen, eine Auftriebshilfe mitzunehmen. Bei plötzlicher Müdigkeit kann man sich darauf ausruhen. Im Fluss sei es wichtig, die Schwimmhilfe nicht am Körper zu befestigen. Sie könnte an einem Hindernis hängenbleiben und man könnte von der Strömung auf den Grund getrieben werden.

Ein Blick zurück

Die Glocken der Dorfkirche



Kirchenglocken begleiten uns ein Leben lang. Sie können uns erfreuen, man kann sich auch über das Geläut ärgern. Sie gehören zum ältesten Kulturgut Europas und haben mitgeholfen, das Bild und den Klang unserer Städte und Dörfer zu prägen. So auch die drei Glocken der Dorfkirche St. Peter und Paul. Am heute bestehenden Glockenstuhl ist die Jahreszahl 1671 gross und deutlich ins Eichengehälk geschnitten. Die grösste Glocke ist 120 Zentimeter hoch und hat einen Durchmesser von 91 Zentimeter. Sie wurde 1708 von Hans Weitnauer in Basel gegossen und ist mit vier Zierfiguren versehen: ein Kreuzifix mit Maria und Johannes, Andreas mit Kreuz, die Muttergottes im Strahlenkranz mit zwei Begleitern und Leonhard mit Kette und Stab. Die Aufschrift um den Glockenmantel lautet: «1708 Zur Ehr Gottes hat mich die Ehrsamme Gemein Alschweiler giessen lasen damol Pfarer Her Lieonhart Ethlein Her Andreas Werdenberg Meier Geschworene Hans Jacob Werdenberg Hans Beglin Jacob Vogt.» Die beiden kleineren aus dieser Zeit stammenden Glocken fehlen. Sie wurden 1793, als unsere Gegend unter französischer Herrschaft stand, nach Besançon zur Kanonenherstellung abgeführt. 1803 goss Weitnauer in Basel wieder zwei neue Glocken. Die mittlere, hier im Bild, ist der Heiligen Agatha und der Heiligen Barbara gewidmet. Sie ist laut Inschrift für die Gemeinden Allschwil und Schönenbuch bestimmt worden. Die Basler Regierung willigte erst 1825 ein, dass das damals zur Kirche Allschwil gehörende Schönenbuch ein eigenes Gotteshaus bauen durfte. Die kleine Glocke zierte ein reiches Ornamentband mit Pelikanen und Tauben. Das Geläute hat wegen den innen harmonischen Eigenarten einen unverwechselbaren Klang. So schreibt der Chronist: «Das Geläut der alten Dorfkirche erinnert jeden, der das will, seine Zeit, seinen Tod und sein Leben im Lichte der Ewigkeit kennzulernen.»

Text Max Werdenberg, Foto bsc

Sommerpause

Die Abo-Ausgaben des Allschwiler Wochenblatts erscheinen während der Schulsommerferien

am 15. und 29. Juli sowie am 12. August.

Keine Ausgaben am 8. und 22. Juli sowie am 5. August.

Nächste Gemeindeausgabe: 26. August

Was ist in Allschwil los?

Juli

- Fr 1. Wochenmarkt**
Verein Märkte Allschwil.
Kleiner Lebensmittelmarkt.
Lindenplatz, 9 bis 15 Uhr.
Allschwil bewegt soft
Wegmatten, 9 bis 10 Uhr.
- So 3. Morgenspaziergang**
Natur- und Vogelschutz.
Besammlung auf dem Dorfplatz, 8 Uhr. Anschliessender Hock in der Vereinshütte.
Tageswanderung
Wanderverein Allschwil.
Vierstündige Rundwanderung Burgäschisee. Treffpunkt 6.40 Uhr Schalterhalle Bahnhof Basel SBB. Infos unter 078 716 73 69.
Gäste willkommen.
- Mo 4. Cocktail-Party**
Alterszentrum Am Bachgraben. Cocktails und Musik von Joel Waldvogel. Haus C auf der Piazza und im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.
- Mi 6. Allschwil bewegt: Rückenfit**
Wegmatten, 19 bis 20 Uhr.
Stammtisch mit Kunstschaaffenden
Im Rahmen der Ausstellung Skulptur 22. Bei der Buvette im Wegmattenpark, 17 bis 19 Uhr.
- Fr 8. Wochenmarkt**
Verein Märkte Allschwil.
Kleiner Lebensmittelmarkt.
Lindenplatz, 9 bis 15 Uhr.
Aktuelle Öffnungszeiten unter www.lindenplatz-markt.ch.
Allschwil bewegt soft
Wegmatten, 9 bis 10 Uhr.
- Mi 13. Allschwil bewegt: Rückenfit**
Wegmatten, 19 bis 20 Uhr.
- Fr 15. Wochenmarkt**
Verein Märkte Allschwil.
Kleiner Lebensmittelmarkt.
Lindenplatz, 9 bis 15 Uhr.
Aktuelle Öffnungszeiten unter www.lindenplatz-markt.ch.
Allschwil bewegt soft
Wegmatten, 9 bis 10 Uhr.
- Mi 20. Allschwil bewegt: Rückenfit**
Wegmatten, 19 bis 20 Uhr.
- Fr 22. Wochenmarkt**
Verein Märkte Allschwil.
Kleiner Lebensmittelmarkt.
Lindenplatz, 9 bis 15 Uhr.
Aktuelle Öffnungszeiten unter www.lindenplatz-markt.ch.
Allschwil bewegt soft
Wegmatten, 9 bis 10 Uhr.
- Sa 23. Sommerfest**
Bewegung LindenGrün.
Gespräche, Spiele, Musik, Verpflegung (eigenen Becher mitbringen). Lindenplatz, 14 Uhr.
- Mi 27. Allschwil bewegt: Rückenfit**
Wegmatten, 19 bis 20 Uhr.
- Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Kreuzwörterrätsel

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

AWB. Die Lösungswörter der vier Kreuzwörterrätsel, die im vergangenen Monat erschienen sind lauten «Gnaedinger» in der Ausgabe Nummer 22, «Alpenlilie» (Nr. 23) und «Halbkanton» in den Ausgaben Nummer 24 und 25. Wie Sie sicher bemerkt haben, erschien vergangene Woche nochmals das gleiche Rätsel wie in der Woche davor. Wir entschuldigen uns für dieses Versehen.

Die Glücksfee hat natürlich trotzdem aus den vielen Zuschriften eine Gewinnerin gezogen. Es ist dies Deborah Ahr aus Allschwil. Sie darf sich über eine Geschenkkarte vom Shopping Center St. Jakob-Park im Wert von 50 Franken freuen. Wir gratulieren ihr und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln – natürlich mit jeweils brandneuen Rätseln ...

Schicken Sie uns die Lösungswörter, die diesen Monat erscheinen werden bis am Dienstag, 2. August, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch.

100% Freude
Unsere Geschenkkarten für über 50 Geschäfte.

Auch online bestellbar: www.sjp.ch

ST. JAKOB-PARK SHOPPING CENTER

Facebook icon | Instagram icon | sjp.ch

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 11 921 Expl. Grossauflage
 1 351 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2021)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Fotos: Bernadette Schoeffel (bsc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrlı (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Stefan Fehlmann (sf)
 Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
Mail_inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe/ingesandte Texte und Fotos
 Infos: www.allschwilerwochenblatt.ch

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

Kurort am Luganersee	Flechtbehälter mit Früchten	Schreitvogel	Prinzessin von Monaco	leistungsfähig	auf-, hochstemmen	einer der drei Musketiere	Stoff aus einer bestimmten Wolle	Gewächs	Flachs	arktisches Raubtier	Insel Griechenlands
rodan					europ. Gebirgsbewohner						
Männerkurzname				Abk.: betreffend		7	Festlichkeit				
Alarmgerät			8		Aufstellung von Spitzenschlagern						
Thunfisch	1			Grossstadt in Frankr. engl.: Grät			Gebäudeerweiterung				3
indogerman. Völkergruppe					5	Nachkomme		10	sich täuschen		Ostgermane
			Dichtungsmittel (Glaser)				weibl. Haustier				
ein Papagei		Kf.: norw. Krone Wirbelsturm									
							Bahnsteig	Wagenunterstellraum		ungestüm, stark	Sportmantel
Coupé e. Eisenbahnwagens	sieden, kochen		Filmpreis in den USA	Ausdehnung nach unten	Tätigkeit am Strand	höflich vorge-tragener Wunsch	ital. Geigenbauerfamilie	Leichtathlet			
rustikales Tessiner Lokal					Südfrucht				2		Wüstenei
kurz für: an das			6	eng vertraut				ugs.: heran		engl.: dichter Nebel	
oberer Teil des Verdauungstrakts					Wolfspinne						4
ein Eidg. Departement (Abk.)			Datum mit feierlichem Anlass							Gebirge auf Kreta	
Himmelsrichtung					beschränken						9

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 2. August alle Lösungswörter des Monats Juli zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat eine attraktive Geschenkkarte vom Shopping Center St. Jakob-Park im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!